

Arthur Schnitzler an Hugo von Hofmannsthal, 25. 1. 1908

25. 1 908

mein lieber Hugo,

die Verhältniffe nähern sich fehr allmählig dem *SOI DISANT* Normalen. Die Wohnung ift desinfiziert, Olga schon viel außer Bett; Heini noch nicht zu Haus; aber ich treffe ihn zuweilen. –

In etwa 10 Tagen wollen wir auf den Semmering (jetzt, heißt es, ift Influenza oben) und etwa 8 Tage oder länger, mit Heini oben bleiben – dan̄ erft oeffnen sich wieder unfere Pfoten.

Vielleicht fieht man sich vorher schon in neutralem Gebiet –? Ich möchte gern näheres über Sie, von Ihnen wissen, von andern, felbft weñ die andern Richards find, erfährt man doch nicht genug.

Mit edler Geste fchupfen Sie mir den Grillparzerpreis wieder zurück – immerhin bin ich froh, dafs ich ihn direct bekommen hab – es vereinfacht die Einkaffirung. Mit »INTERVIEWERN« foll man natürlich nie fprechen (weñ man ihnen nicht dictirt, wie es andere thun) ja man foll fie nicht empfangen, was aber schwer ift, wenn fie hinter einem Stubenmädl die öffnet, direct ins Zimmer ftürzen, ohne Meldung abzuwarten, – oder man foll fie hinauswerfen – was auch wieder schwer ift, weñ man nicht weiß, wer fie find und fie plötzlich aus heiterm oder vielmehr bewölktem Himmel einem Glückwünſche zu unvermutet erfchienenen fünftausend Kronen (nebt Ehre, Auszeichnung u Lorbeer) zu Füßen legen. Übrigens werd ich Ihnen nächftens noch etwas Komifches vom Vormittag des 15. Januar erzählen.

Zur Arbeit fühl ich mich schon fehr bereit; an Tagen, da man innerlich u äußerlich allerlei ordnen konnte, und felbft an Einfällen hat es mir nicht gefehlt.

Wie gehts Ihnen Allen? Olga ift über die prachtvolle Schale fehr froh. Ich hab sie ^vihr^v erft im desinfizierten Raum übergeben.

Wir grüßen Euch! Laßt was hören!

Arthur

FDH, Hs-30885,131.

Brief, 1 Blatt, 4 Seiten

Handschrift: blaue Tinte, deutsche Kurrent

Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Hg. Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 235–236.

³ *soi disant*] französisch: sogenannt.

Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Ausgabe. *Austrian Centre for Digital Humanities and Cultural Heritage*, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01758.html> (Stand 12. August 2022)